

Erdbeben in Mittel-Italien

**Bisher gegen 30 Tote,
viele Verletzte
Sehr grosser Schaden**

ROM, 30. Oktober. (Privat.)

Wenige Wochen nach dem furchtbaren Erdbeben bei Neapel wird Italien durch die Nachricht von einem neuen heftigen Erdstoss in Aufregung versetzt. Heute früh um 8 1/2 Uhr wurde ganz Mittelitalien, vor allem die Provinzen Ancona, Pesaro und Macerata von einem etwa 20 Sekunden währenden, wellenförmig auftretenden Erdbeben erschüttert. Nach den bisher vorliegenden Berichten sind gegen 30 Menschenleben zu beklagen. Die Zahl der Verletzten ist gross. Der angerichtete Sachschaden ist schwer.

Der Ort Senigallia, der im Zentrum des Erdbebengebietes liegt, wurde besonders schwer betroffen. Zahlreiche Häuser stürzten ein. Viele wurden schwer beschädigt.

Die Zahl der dort bisher geborgenen Toten beträgt 20. Auch in Ancona wurde grosser Materialschaden angerichtet. Auch hier stürzten drei Häuser in sich zusammen. Andere zeigten grosse Risse. In Ancona und mehreren benachbarten Orten wurden fünf Personen getötet und etwa 50 verletzt.

Auch aus zahlreichen anderen Orten der Provinz treffen Nachrichten über grossen Materialschaden ein. In der benachbarten Provinz Pesaro wurden in der gleichnamigen Hauptstadt acht Personen, in Tano sechs und in Mondolfo 22 Personen von einstürzenden Häusern verletzt. Nahezu in allen mittelitalienischen Städten, in Florenz, Urbino, Padua, Ravenna, aber auch noch in Triest, in Rom und Neapel, hat man die Ausläufer des Erdbebens zu verspüren bekommen. Es ist wohl damit zu rechnen, dass sich die Zahl der Toten noch erheblich erhöhen wird.

Auch die Nachmittagszeitungen veröffentlichen nur dürftige Berichte über das neue Erdbeben. Offensichtlich herrscht das Bestreben vor, nicht zu beunruhigen. Ein dem „Journal d'Italia“ aus Ancona gesandter Bericht teilt mit,

dass bereits Soldaten, Miliz und Karabinieri nach dem Erdbebengebiet zur Hilfeleistung entsandt wurden. Dies deutet darauf hin, dass es sich auch diesmal wieder um ein neues, schweres Erdbeben handeln muss.

Nahezu in allen Orten des adriatischen Küstengebietes, von Ravenna bis südlich von Ancona, weigert sich die erregte Bevölkerung, in die Häuser zurückzukehren. Ähnlich wie bei dem Erdbeben in Süditalien, werden überall Feldlager aufgeschlagen, da man neue Erdstösse befürchtet.

Grubenunglück bei Charleroi Fünf Bergleute erstickt

CHARLEROI, 30. Oktober. Auf der Zeche „Forte Taille“ im Montigny-le-Tilleul hat sich ein Grubenunglück ereignet. Es handelt sich um eine Schwefelgasausströmung. Fünf Bergleute — drei Italiener, ein Pole und ein Belgier — haben durch Erstickten das Leben eingebüsst. Ihre Leichen tragen keine Brandwunden. Zwei Mitglieder der Rettungsmannschaft waren nahe am Erstickten.

SAARBRÜCKEN, 30. Oktober. Von den Verletzten des Maybacher Grubenunglücks sind heute im Krankenhaus noch drei gestorben. Die Zahl der Toten beträgt jetzt 98.

„Jonny-boy“, der Brezelverkäufer

Mann, Frau und Angestellter wegen Vergehens gegen das Opium-Gesetz vor Gericht

Ein Brezelverkäufer vom Kurfürstendamm, der sich mit seinem Chef und dessen Frau vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte wegen Vergehens gegen das Opiumgesetz zu verantworten hatte, soll der Annahme der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft nach neben seinen Brezeln auch Kokain an die Passanten des Berliner Westens verkauft haben und unter dem Namen „Jonny-boy“ oder auch „Koksjonny“ in dieser Gegend bekannt sein.

Jedemfalls lernte er die Frau seines Chefs kennen, die er zum Kokainessen verführte, und die ihren Mann bald verliess, um diesem Freunde zu folgen. Dieser Chef des Verkäufers beschwor seine Frau immer wieder, zu ihm zurückzukehren; er reisste dem Paar nach, das nach Frankfurt geflüchtet war, bezahlte dort die Hotelrechnungen seines Angestellten und seiner Frau und nahm sie wieder mit nach Berlin. Aber auch hier gab die Frau trotz der Bitten des Mannes, doch ihn und ihre Kinder nicht unglücklich zu machen, ihre Beziehungen zu ihrem Freunde nicht auf. Schliesslich veranlasste sie sogar ihren Mann, ihr die Rauchtüffel, ohne die sie nicht mehr leben konnte, zu verschaffen.

Ihr zu Liebe besorgte jetzt auch der Mann, der wohl durch seinen Angestellten die Quelle erfahren hatte, Kokain, und

allmählich gewöhnte er sich auch selbst daran. Als alle diese Versuche, sich die Liebe seiner Frau zu erhalten, nichts nützten, zeigte schliesslich der Mann seinen Angestellten wegen Kokainschmuggel an und musste dabei zugeben, dass seine Frau und er selbst zum Rauschgiftgenuss verführt waren.

So standen gestern die Frau, ihr Mann und ihr Freund gemeinsam vor Gericht. In der Verhandlung kimpften die beiden Männer erbittert gegeneinander und behaupteten, dass der andere der zwischen ihnen stehenden Frau Kokain verschafft habe. Die Frau liess sich vor Gericht so weit hinreissen, dass sie auf die Seite ihres Freundes trat und ihren Mann der Lüge bezichtigte. Er rüchelte sich dafür, indem er dem Gericht über „Jonny-boy“, seinen Lebenswandel und seinen Kokainhandel alles erzählte, was er gehört hatte.

Das Gericht stellte sich auf den Standpunkt, dass alle Vorwürfe gegen den Brezelverkäufer, soweit sie auf strafrechtlichen Gebieten liegen, nicht erwiesen seien. Fest stehe nur, dass alle drei Angeklagten nach eigenem Geständnis sich Kokain verschafft hatten. Das Gericht hielt es daher für angemessen, jedermann der drei Angeklagten wegen Vergehens gegen das Opiumgesetz zu zwei Monaten Gefängnis zu verurteilen. „Jonny-boy“ wurde aus der Haft entlassen.

Der Amerikaflug des „Do X“

Start wahrscheinlich schon in dieser Woche

FRIEDRICHSHAFEN, 30. Oktober. (Privat.)

Der schon seit Monaten angekündigte Amerika-Flug des Dornier-Flugschiffes „Do. X“, das, wie berichtet, kürzlich seine Probe- und Abnahmeflüge beendet hat, scheint früher als erwartet zustandezukommen. Bekanntlich will das Riesenschiffboot auf dem Wege nach Lissabon, von wo aus die Überquerung des Atlantik über die Azoren und Bermudasinseln erfolgen soll, in Holland, England, Frankreich und Spanien Zwischenlandungen vornehmen, um Schauluftige zu veranstalten.

Der Start für diesen Ueberführungsflug wird nun nicht erst Mitte November, sondern bereits Ende dieser Woche, und zwar am Sonnabend oder Sonntag, stattfinden.

Voraussetzung für die Einhaltung dieses Zeitpunktes ist naturgemäss das Vorhandensein günstiger Witterungsverhältnisse. Morgen wird noch ein letzter Probeflug über den Bodensee durchgeführt werden, der dazu dient, weitere Funkpeilungsversuche zu machen.

„erst 1929!“

...daß Kathreiner
mit Milch gut schmeckt,
wissen wir längst!

Über-daß man die
mit Kathreiner gemischte
Milch dreimal (!) leichter
verdaut als reine Milch

— das haben unsere
Ernährungsforscher erst im
vorigen Jahr entdeckt!

Akademie der Künste

gegen Abbruch des Ephraimschen Palais

Wie der „Ämtliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, hat die preussische Akademie der Künste ein Schreiben an den Magistrat Berlin und an die Stadtverordnetenversammlung gegen den im Zusammenhang mit dem geplanten Mühlendamm-schleusen-Umbau in Erwägung gezogenen Abbruch des Ephraimschen Palais Einspruch erhoben.

Um die Karstadt-Stiftung

Der Stadtverordneten-Ausschuss zur Nachprüfung der Vorschläge bei der Karstadt-Stiftung nahm nach längerer Aussprache die folgenden Anträge an: „Der Magistrat wird ersucht, mit der grösstmöglichen Beschleunigung alles zu tun, um der zurzeit privat verwalteten Karstadt-Stiftung den Charakter zu geben, den städtisch verwaltete Stiftungen gemeinhin haben; eine Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung wird umgehend erwartet.“

Ferner ein Antrag: „Der Ausschuss missbilligt, dass in dem Haushaltsvoranschlag 1929 bei der Anforderung von Mitteln für das Landschulheim Birkenwerder nicht kenntlich gemacht worden ist, dass das Heim keine städtische Anstalt, sondern eine private Stiftung war. Im übrigen stellt der Ausschuss fest, dass die Prüfung der A-solvenzheit ergeben hat, dass Stadtschulrat Nydahl und Stadtbaurat Wagner persönlich kein Verschulden trifft.“

Oberst Hellriegel nach Magdeburg versetzt. Der bisherige Gruppenkommandeur Süd der Berliner Schutzpolizei, Oberst

Hellriegel, ist mit Wirkung vom 1. Oktober unter Ernennung zum Führer der Schutzpolizei nach Magdeburg versetzt worden. — Polizeioberstleutnant Wieland, Polizeiverwaltung Magdeburg, zum Polizeioberst in Berlin.

Radium-Diebstahl

20 Milligramm von einem Hausdieb mitgenommen

Die Verwaltung des Cecilien-Hauses in der Berliner Strasse 137 in Charlottenburg beschäftigt sich gegenwärtig mit der Aufklärung eines rätselhaften Diebstahls.

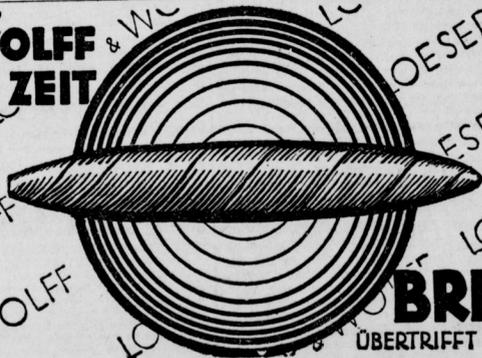
Ein unbekannter Dieb hat aus dem Operationssaal zwei Behälter mit zwanzig Milligramm Radium entwendet.

Der Diebstahl wurde erst gestern, als man eine Radiumbehandlung vornehmen wollte, entdeckt. Als man die Bleikiste, in der das Radium aufbewahrt wurde, öffnete, fehlten die beiden Behälter. Da nur ein Hausdieb in Frage kommt, rechnet man mit einer baldigen Klärung des Diebstahls. Das gestohlene Radium hat einen Wert von etwa 20 000 Mark.

Den Berlinern geht ein Licht auf

Früher sang man: „Lampenzputzer ist mein Vater“, und die Strassenbeleuchtung war entsprechend. Heute müsste der Schläger lauten: „Mit Hilfe eines Fingerdrucks macht Vater Licht bei dreizehn Lux“. Näheres über diesen Mann, der jeden Abend das Signal für die Beleuchtung aller Strassen und Plätze der Weltstadt gibt, finden Sie in der heute erschienenen Nummer des „Welt-Spiegel“, die überall für 10 Pfennig zu haben ist.

NEUE
LOESER & WOLFF
DAS ANGEBOT DER ZEIT



LOESER & WOLFF
BRENNUS 10
ÜBERTRIFFT IHRE ERWARTUNGEN

Neue Löschoeichtung im Kraftpostwerk Borsigwalde

Die Brandkatastrophe im Kraftpostwerk Borsigwalde im Jahre 1929 hat gezeigt, wie notwendig in einem derartigen Betrieb eine selbsttätige zuverlässig arbeitende Löschoeichtung ist. Diese Erkenntnis hat zum Einbau einer Sprinkleranlage in den am meisten gefährdeten Gebäuden des Kraftpostwerks geführt, die jetzt Vertretern der Behörden und der Feuerwehrgesellschaft vorgeführt wurde.

Die Sprinkleranlage, deren technische Konstruktion bekannt ist, übernimmt als selbsttätige Feuerlösch- und Meldeanlage die Brandbekämpfung in dem Augenblick der Brandentstehung. Die durch die Sprinkleranlage geschützten Gebäude sind, der besonderen Übersticht halber, in drei Teile, das heißt drei Gruppen geteilt, von denen jede eine Trockenventilstation angeschlossen ist. Jede Trockenventilstation ist mit einer durch Druckwasser der Anlage zu betätigenden Alarmglocke ausgerüstet, die gegebenenfalls weithin hörbar anschlägt. Das Rohrnetz oberhalb des Trockenventils steht unter Druck von 2½ Atmosphären, um ein Einfrühen während der kalten Jahreszeit zu vermeiden. Bei Stromstörungen, die das Anlassen des Betriebsmotors unterbinden und somit das Pumpenaggregat ausschalten könnten, kann die Feuerwehr von aussen die Löschoanlage durch Druckpumpen mit Wasser versorgen. Umgekehrt kann die Feuerwehr über Anschlussventile und Schläuche die Pumpanlage in Anspruch nehmen, wenn ein Brand in einem durch Sprinkler nicht gedeckten Werkstücke ausbrechen sollte. Ein Löscho der Feuerwehr führte die Art seiner Markierung an der Lösung des Problems vor.

10.000 Mark verloren! Einen schweren Verlust hat ein Berliner Bäckermeister erlitten. Vor einigen Tagen verkaufte er sein Geschäft und erhielt den Kaufpreis in Höhe von 15.000 Mark

bar ausbezahlt. Nach Begleichung seiner Verbindlichkeiten blieben ihm noch 10.000 Mark, die er in einer braunledernen Brieftasche verwahrte. Das Geld bestand aus Tausend- und Hundertmarknoten. Der Meister hatte eine Besorgung in der Alexandrinenstrasse zu erledigen und ging über den Alexanderplatz. Auf diesem Wege hat er die Tasche mit dem Geld verloren. Der Bäckermeister, der jetzt ganz mittellos dasteht, hat einen Nervenzusammenbruch erlitten. Wer die Tasche gefunden hat oder über ihre Auffindung etwas weiss, wird gebeten, sich bei dem 2. Kriminalbezirk des Polizeiamts Berlin-Mitte am Molkenmarkt 1 zu melden.

Kaufleute für Brotpreisenerkung

Die Berliner Hausfrauenvereine haben an die Berliner Bäckereinigung folgendes Schreiben um Senkung der Brotpreise gerichtet:

„Wie wir Zeitungsberichten entnehmen, haben die Münchener Bäcker den Preis für Roggenbrot herabgesetzt. — Wir begrüssen diese Massnahme, da eine Senkung des Brotpreises im Rahmen der Ausgaben für Ernährung für weite Schichten der Bevölkerung von grösster Bedeutung ist. Nachdem die Münchener Bäcker ihrerseits durch die Preisenerkung sowohl den guten Willen als auch die Möglichkeit dieser Massnahme gezeigt haben, richten die in der Zentrale der Hausfrauenvereine Gross-Berlin zusammengeschlossenen Hausfrauen an das Berliner Bäckergewerbe die dringende Aufforderung, diesem Beispiel zu folgen, um nunmehr umgehend eine Senkung des Brotpreises auch in Berlin herbeizuführen. Durch das Vorgehen der Münchener Bäcker ist der Beweis erbracht — entgegen der bisherigen Beweisführung des hiesigen Bäckergewerbes — dass eine Preisenerkung für Brot wohl durchführbar ist. Nachdem auch in Berlin der variable Brotpreis gültig ist, bestehen auch nach dieser Richtung hin nicht mehr die von der Bäckereinigung bisher vorgebrachten Bedenken.“

Nationales Preisfestessen

Der Verein selbständiger Damenfrisuren und Geübten Berlin 1906 hatte nach dem Sanbau Friedrichshain zu einem nationalen Preisfestessen und zum ersten grossen Fönwellen-Wettbewerb nach dem Bubinsverfahren eingeladen. Trotz der augenblicklichen Hochflut solcher Veranstaltungen stellte sich die Elite der Haarkünstler dem Schiedsgericht. Neu der Fönwellen-Wettbewerb, in dem mit Fürstbischof Bubins gute Resultate erzielt wurden. . . In der Gesellschaftsfriseur 1930 „tragbare“ Formen mit weicher Naturwellung. Interessant die Gegenüberstellung mit der Gesellschaftsfriseur von 1880. Die moderne, im Wesen einfach, ohne jede Schmuckbeifügung; die vor hundert Jahren Parade von Schnörkeln, Blumen und Federn. 1880: Rhythmisches Fortritt, 1830: Trillerend, Menuett! Preisrichter im Gesamtklassement: 1. Gersbach, 2. Busse, 3. Georg Schmidt, Annenstrasse. Georg — der jüngste unter den Kämpfern! Deshalb beschränkte ihn besonders herzlicher Beifall! In den Einzelwettbewerben u. a. prämiert: Frisuren 1930: 1. Busse, 2. Strauch, 3. Lange; Frisuren 1880: 1. Gersbach, 2. Streichbahn, 3. Georg Schmidt; Fönwellen-Wettbewerb: 1. Lange, 2. Busse, 3. G. Schmidt. — Nach dem ersten Tun — ein fröhlicher Ball in dem menschengefüllten Grosssaal. ws.

S. A. 6 Uhr 55 Minuten. M. A. 15 Uhr 4 Minuten.
S. U. 18 Uhr 31 Minuten. M. U. — Uhr — Minuten.



Gegen spröde Haut
NIVEA
CREME
bei Regen, Wind u. Schnee

Theater - Konzerte

Staatsooper
Tel. den Linden 21. 4. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Grosses Schauspielhaus
Nur noch 3 Aufführ. Titel. 8 U. 1.
Die Lustige Witwe
Hesterberg, Hansen, Arno, Schöllwin, Jankuhn, Schaefer, Winkelstein, Deant.
Die Tribüne.
Berliner Str. 37. Täglich 8 U. 1.
Etienne
Komödie von Jacques Deval.

Reichshallen-Th.
Abde. 8. Sonntag nachmittags 3 1/2
Stettiner Säng.
Nachm. halbe Pr.
KAFTAN
101. Kleinkunstbühne, Jägerstr. 18. Merkur 696. Täglich 8 Uhr. M. Sakaschansky.
Käuflich ersuchen die 22. Auflage 1929
Hendrik van Loon:

Deutsches Theater
8 Uhr 2 Waldensamm 5201
Neuinszenierung
Ein Sommernachtstraum
von Shakespeare.
Regie: Max Reinhardt.
Kammerspiele
D 2 Waldensamm 6001 8 1/2 Uhr
von Gerhart Hauptmann.
Die Komödie
J 1 Blau 2414/2516 8 1/2 Uhr
Der Schwierge
Regie: Max Reinhardt.

Metropol-Theater
Täglich 8 1/2 Uhr
ant. pers. Leit. 4. Komponist.
Victoria und ihr Husar
Komödie von Paul Abraham
Vorf. ununterbrochen
Komische Oper, 8 1/2 Uhr
Trade Uska, Frau Westmeyer in
Das Mädel am Steuer
Operette von Gilbert.
Auch Sonntag, 8 1/2 Uhr, zu klein. Preis.
Das Mädel am Steuer.

Die Geschichte der Menschheit
498 Seiten Lexikon
10 Bände mit 13 Zeichnungen des Verfassers und einer Chronologie von der Geschichte der Welt von 5000 v. Chr. bis 1929 n. Chr. Neue kostbare Ausstattung. Poliertes Papier. Kartoniert M. 4,50. Sehr gediegener Leinwand M. 8,75. Illustriert.
Sonderprospekt kostenlos von Buchverlag, Rudolf Mosse Berlin SW. 100.

Volksbühne, Theater am Bülowplatz
D 1 Norden 2946 Täglich 8 Uhr
Die Weber
von Gerhart Hauptmann.
Regie: Karl Heinz Martin.

Theater in der Behrenstrasse 53 54
Direktion: Reinhold Robert.
Letzte 3 Wochen!
4 1/2: D. hässliche Mädchen
1.3. Akt v. Felix Joachimson
Lucie Englisch, Ralph Arthur Roberts, Walter Jansen, Egon Burg, Hans Zesch-Ballot, Berta Schroeter.
Sig. nachm. 8 1/2 Uhr. Kl. Preis.
Arm wie eine Kirchenmaus

Wichtig für Code-Benutzer
5-buchstabige Codewörter
1. die den neuen Code-Vorschriften entsprechen,
2. die sich von allen Codewörtern im Rudolf Mosse-Code durch mindestens 2 Buchstaben unterscheiden.
Für Kataloge Privatkodes höchst zweckmäßig
Fordern Sie Angebot u. gleichzeitige schriftliche Erklärung der neuen Codewörter-Vorschriften kostenlos von Rudolf Mosse, Code-Abteilung Berlin SW 400 Rudolf Mosse-Messe

Kleines Theater
Täglich 8 1/2 Uhr
Levi Lenz in
Meine Schwester und ich
nach Verneuil von Rim. Musik: Benatzky
Donhoff 625-636 Täglich 8 Uhr
Nur noch 7 Vorstellungen.
Alexander Moissi
in DER IDIOT
nach Dostojewski
8 1/2. Theater I. d. Klosterstr.
„Einbruch ausgeschlossen“
aus dem Berliner Musiktheater
Sonntag 4. Hänsel u. Gretel.
3 Uhr. Rotkäppchen.

BUSTER KEATON
Die unvollkommene Ehe
UFA-PAVILLON
AN NOLLENDORFPLATZ
Oppositionelle Preise 2000

Th. a. Schiffbauerdamm
Täglich 8 1/2 Uhr
Jud Süß
mit Ernst Deutsch von Paul Kornfeld
Regie: Leopold Jessner
Vorv. ununterbr. D. Nord 0251.5313

Deutsches Künstler-Theater
Tel. Barbarossa 3637 8 1/2 Uhr
Jim und Jill
Operette von Vivian Ellis.
Renaissance-Theater
Tel. Steingraben 6780 8 1/2 Uhr
Voruntersuchung
Max Alberg u. O. B. Hesse

Th. a. Schiffbauerdamm
Täglich 8 1/2 Uhr
Jud Süß
mit Ernst Deutsch von Paul Kornfeld
Regie: Leopold Jessner
Vorv. ununterbr. D. Nord 0251.5313

HALLER
8 1/2 Th. I. Admiralspalast 8 1/2
Csárdásfürstin
Sonntag 2. Vorstellung, 3. und 4. Nachmittags die ganze Vorstellung zu halben Preisen
Direkt Kassentele. Merkur 9001

Neues Theater am Zoo.
Am Buhof Zoo. Spielstätte 6254
Täglich 8 1/2 Uhr abends
Max Adalbert
in „Hänselchen kann nichts dafür“
Theat. d. Westens
Steingraben 6929 8 1/2 Uhr
Gastspiel
Leopoldine Konstantin
finden sie, dass Constance sich richtig verhielt
Lessing-Theater
Täglich 8 1/2 Uhr
Eliasbeth,
Königin von England
von Lessing.
Hillich, Rehmann.

Th. a. Schiffbauerdamm
Täglich 8 1/2 Uhr
Jud Süß
mit Ernst Deutsch von Paul Kornfeld
Regie: Leopold Jessner
Vorv. ununterbr. D. Nord 0251.5313

HALLER
8 1/2 Th. I. Admiralspalast 8 1/2
Csárdásfürstin
Sonntag 2. Vorstellung, 3. und 4. Nachmittags die ganze Vorstellung zu halben Preisen
Direkt Kassentele. Merkur 9001

Heute beginnen die
Grossteilen
Wochen
Diese sorgsam vorbereitete Großveranstaltung, mit ihren vielhundertsten Sonderangeboten, bietet jedermann denkbar größte Vorteile. Es empfiehlt sich, schon jetzt die Weihnachts-Einkäufe zu belangen.

HERMANN
Das Warenhaus Berlins in allen Stadtteilen

Revue
8 1/2 Th. I. Admiralspalast 8 1/2
Csárdásfürstin
Sonntag 2. Vorstellung, 3. und 4. Nachmittags die ganze Vorstellung zu halben Preisen
Direkt Kassentele. Merkur 9001

CIRCUS BUSCH
Tägl. 2 Vorst. — Tel. Waldensamm 2640.
abends 8 1/2 Uhr: 20 Pl. — 2. — 100.
Am 1. Nov. vollst. Programmwechsel!
mit ganz großen Überraschungen!
ZIRKUS.
Geschichten für die Jugend.
Rudolf Mosse Buchverlag, Berlin SW. 100.

Casinotheater 8 1/2
Haren — ein Junges
ab 1. Nov. Arm wie eine Kirchenmaus
Gutsch. Paul. 1.26. Sessel 1.73.
Rosa-Theater, Gr. Frankl. Str. 18
Tel. Alex. 5423 u. 5404
3.30 Uhr: Kukul.
2.15 Uhr: in der Johannekath.

Graue Haare nicht färben!
Rudolph Karstadt
A.-G.
Parfümerie-Abteilung
Berlin - Neukölln